

P. P.

9102 Herisau

 Appenzell Ausserrhoden

Departement
Bau und Umwelt

Tiefbauamt

VERKEHRSRAUM

HERISAU

Informationszeitung

Nr. 18

Juni 2009

Herzliche Einladung

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser
Mobilitätstag zum sechsten Mal 2

Längerer Nieschbergtunnel für die Sicherheit
Dank Taktwechsel mehr Busfahrende
Tor St.Gallerstrasse fertig, Cilanderstrasse im Bau 3

Samstag, 20. Juni: Zum sechsten Mal Mobilität erleben 4/5

Programm Mobilitätstag
«Sicher im Sattel» - Velofahrkurs für Kinder 6

- Gratis-Regiobus auf dem ganzen Herisauer Netz
- 120 Franken Rabatt für Neukunden OSTWIND-Jahresabos

zum Mobilitätstag

Samstag, 20. Juni 2009



Liebe Leserinnen und Leser

Im vergangenen Sommer startete das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die Vernehmlassung zum Bundesbeschluss über die Nationalstrassen-netz-Ergänzung. Darin ist aufgelistet, welche Strassenstücke schweizweit zusätzlich ins Nationalstrassen-netz aufgenommen werden sollen – und wie der Unterhalt und der Ausbau dieser Strecken finanziert werden soll. Wie von den Appenzeller Kantonen gewünscht, ist der Zubringer Appenzellerland (A1 – Herisau – Waldstatt – Hundwil – Appenzell) als neue Nationalstrasse N25 enthalten. Das hat uns gefreut.

Leider sind wir – und fast alle übrigen Kantone – mit der vorgeschlagenen Finanzierung der Netzer-gänzung nicht einverstanden. Die Vorlage wurde daher zur Überarbeitung an den Bund zurückge-wiesen. Wie geht es in dieser Frage weiter? Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Bund und Kantonen ist intensiv an der Suche nach Lösungen. Erste Vorschläge sind auf dem Tisch. Wir erwarten, dass noch in diesem Sommer eine neue Vernehmlassung zur Finanzierung gestartet wird. Der Druck der Kantone, den Netzbeschluss endlich vor die eidgenössischen Räte zu bringen, wird immer grösser.

Haben Sie in den Medien die Berichte über das Agglomerations-programm St. Gallen / Arbon – Rorschach verfolgt? Ein komplexes

und wichtiges Thema. Kurz vor Weihnachten hat der Bundesrat die Verteilung der Bundesmittel für die einzelnen Agglomerations-programme in die Vernehmlassung geschickt. Das kantonsübergreifende Gesamtprogramm wurde positiv bewertet, was sich in hohen Bundesbeiträgen niederschlägt. Hier geht mein Dank an alle Beteiligten, die daran mitarbeiten, die Region zu stärken und gemeinsam voranzubringen.

Freundliche Grüsse

Jakob Brunnschweiler

Jakob Brunnschweiler, Landammann, Direktor Departement Bau und Umwelt



Mobilitätstag zum sechsten Mal



Bernhard Meier
Kantonsingenieur

Geschätzte Damen und Herren

Wir haben zusammen mit St. Gallen und Appenzell Innerrhoden im September 2008 das gesamte Dossier Zubringer Appenzellerland dem Direktor des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) in einem symbolischen Akt übergeben. Das ASTRA müsste als nächsten Schritt die öffentliche Planaufgabe durchführen. Dafür muss es aber noch eine Detaillierung des Projekts vornehmen – insbesondere bezüglich Auswirkungen auf anstossende Liegenschaften. Allerdings sind dem ASTRA die Hände gebunden, bis die Verbindung A1–Herisau–Appenzell im Netzbeschluss als Nationalstrasse festgelegt ist.

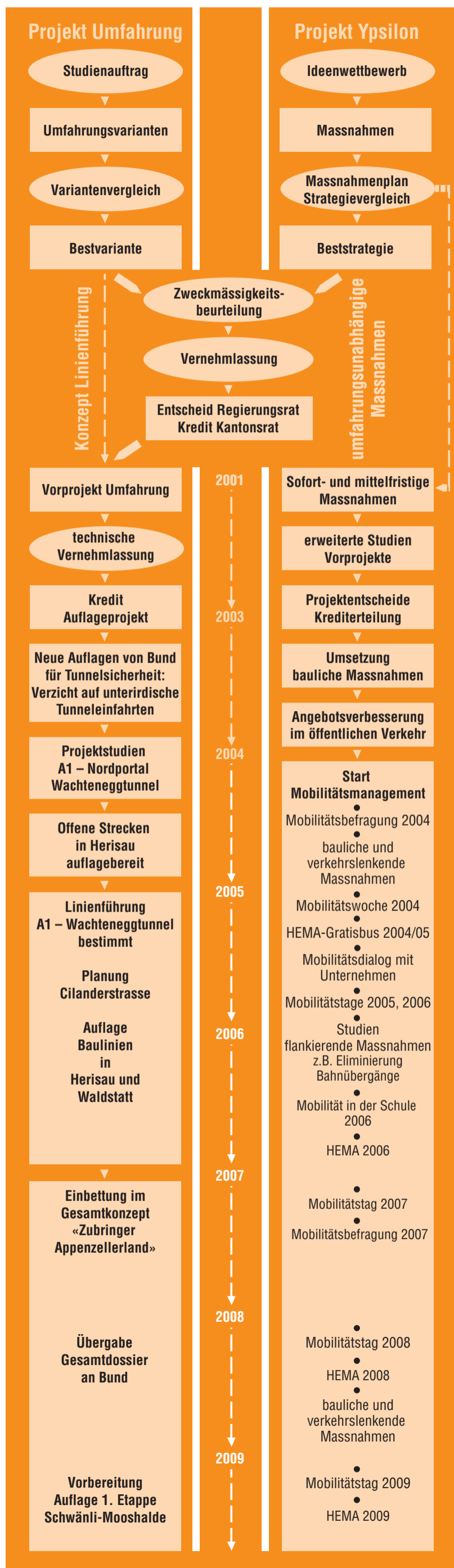
Da der Netzbeschluss wohl noch etwas auf sich warten lässt, wollen wir die Zeit aber nutzen, um die Detaillierungen voranzutreiben – als Vorleistung für die Auflage. Dazu haben wir uns mit den Spezialisten

des ASTRA zusammengesetzt und das Projekt durchleuchtet. Es sind noch einige Anpassungen nötig: Die grösste Änderung betrifft den Nieschbergtunnel. Die von uns aus Kostengründen gewählte Tagbaustrecke im Gütli wurde aus sicherheitstechnischen Gründen verworfen – zu Gunsten eines gestreckten Tunnels. Denn mit dem Projekt «Via sicura» hat der Bund in letzter Zeit verschiedene Kriterien und Standards entwickelt, um den Strassenverkehr sicherer zu machen. Gerade bei Tunnels sind die Anforderungen sehr hoch gesetzt worden. Wann eine Projektaufgabe einer ersten Bauetappe erfolgen kann, hängt von den Entscheiden auf Bundesebene ab.

Das Mobilitätsmanagement im Verkehrsraum Herisau beschäftigt uns weiter: Um die Leute mehr für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen,

haben wir die Kosten für den Busbetrieb auf dem Herisauer Netz während den Wohnbautagen Anfang Mai übernommen: Sie sind gratis Bus gefahren! Das werden wir natürlich auch bei anderen Herisauer Anlässen so handhaben. Sie fahren während dem 15. Eidg. Harmonika- und Akkordeon-Musikfest (12. - 14. Juni), dem Kinderfest (im Juni) und am Mobilitätstag (20. Juni) gratis Bus auf dem Herisauer Netz. A propos Mobilitätstag: Besuchen Sie uns wieder am Samstag, 20. Juni, von 8.30 - 12.30 Uhr auf dem Obstmarkt – spannende Mobilitätsangebote warten auf Sie!

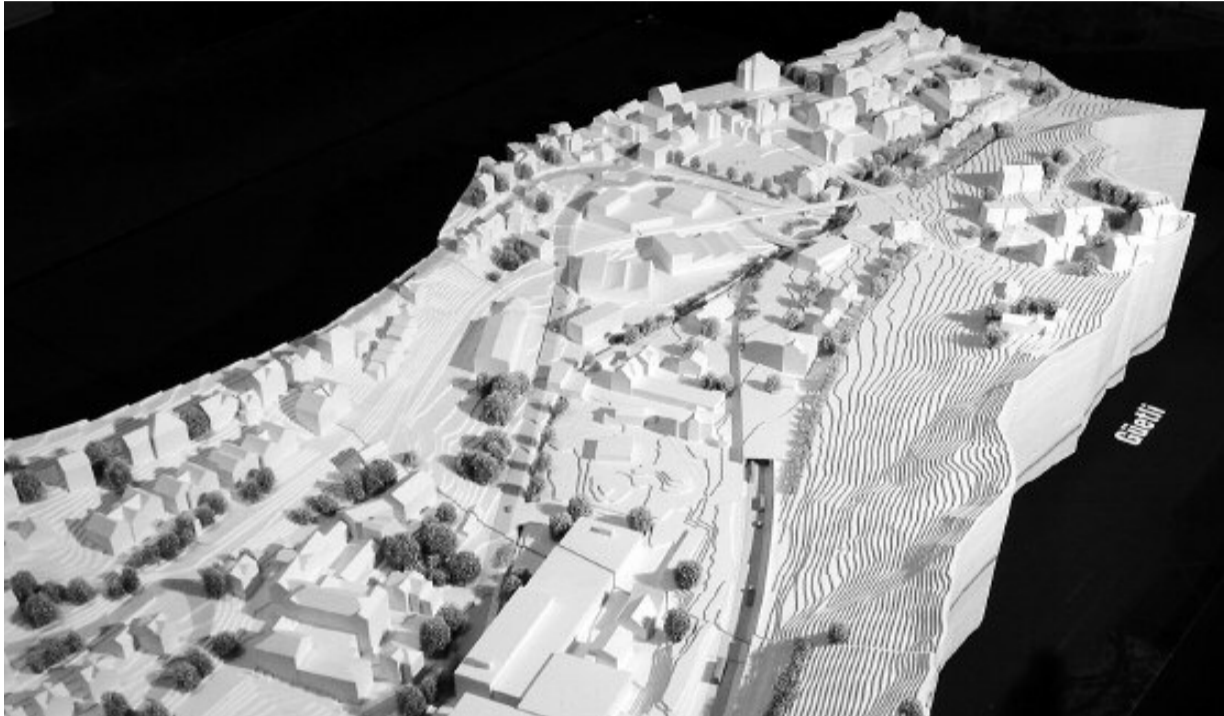
Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern der Infozeitung – und beim Kennenlernen der umweltfreundlichen Mobilität am sechsten Mobilitätstag.



Längerer Nieschbergtunnel für die Sicherheit

Urban Keller

Der Bundesrat will die Anzahl der im Strassenverkehr getöteten und verletzten Personen senken. Das zuständige Departement UVEK hat dafür – unter dem Titel «Via sicura» – eine breite Palette von Handlungen und Massnahmen erarbeitet. «Via sicura» umfasst auch Anforderungen an Infrastrukturbauten.



Der Bund plant, den Zubringer Appenzellerland ins Nationalstrassennetz aufzunehmen. Und weil er ihn dereinst in eigener Regie ausbauen wird, hat er das Projekt Umfahrung Herisau nach den Kriterien von «Via sicura» durchleuchtet. Die zuständigen Fachleute kamen dabei zum Schluss, dass der Nieschbergtunnel mit der Galerie Gütli den neuen sicherheitstechnischen Anforderungen nicht genügt. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) kam zum Schluss, dass der Tunnel umprojektiert werden soll.

Es geht im Detail um folgende Anpassungen:

- Die Fluchtröhre soll nicht mehr als separater Stollen, sondern unter der Fahrbahn geführt werden.
- Die Tunnellüftung und die Elektromechanik haben höheren Anforderungen zu genügen.
- Die Galerie Gütli mit dem seitlichen Licht-, Regen- und Schneeeinfall soll eliminiert werden.
- Keine Querneigungswechsel im Tunnel.
- Keine Temporeduktion im Tunnel.
- Gestreckte Linienführung.
- Verlängerung des Tunnels um 400 Meter.

Diese Änderungen bedingen, dass der Nieschbergtunnel neu direkt hinter der Firma Hänssler AG als bergmännischer Tunnel im Nieschberg «verschwindet». Rund 800 Meter Linienführung müssen angepasst werden. Zusätzlich sind leichte Korrekturen beim Knoten Schwänli und beim Anschluss Mooshalde gewünscht worden. Einerseits haben diese Projektänderungen erhebliche Kostenfolgen; andererseits entfallen aber auch viele Probleme im Gebiet Gütli: Der Bau des Tagbautunnels mit der Galerie Gütli hätte eine mehrjährige Belastung des Quartiers mit sich gezogen.

Im vergangenen Herbst wurde den Standortgemeinden Herisau und Waldstatt das Bau-/Auflageprojekt für den Abschnitt Schwänli – Mooshalde mit dem Nieschbergtunnel zur Vernehmlassung zugestellt. Grund war die Absicht, eine in sich selber geschlossene und verkehrlich zweckmässige Etappe aufzulegen zu machen.

Elegante Fussgängerbrücke im Schwänli

Beiden Gemeinden war das Projekt bereits bekannt. In den Details kamen indes beide zum Schluss, dass weitere Verbesserungen angestrebt werden sollen. Das betrifft den Langsamverkehr, die Entwässerung, den Lärmschutz und das Ortsbild. Das Projekt wurde nochmals kritisch überprüft. Neu soll eine separate, elegante Brücke im Schwänli den Fussgängerverkehr sicher über die Umfahrungsstrasse bringen. Bei einem der kombinierten Treppe/Lift-Aufstiege ist eine bauliche Verknüpfung mit einem Neubau Kiosk/Imbiss denkbar. Der heutige Kiosk beim Schwänli muss der Umfahrung weichen.

Wie weiter?

Wer trägt die Kostenfolge der Umprojektion? Sobald aus Bern neue, konkrete Informationen über den Netzbeschluss, dessen Finanzierung und den Terminplan vorliegen, will die Ausserrhoder Regierung entscheiden, wie es mit dem Projekt weiter geht.

Zubringer Appenzellerland versus Agglomerationsprogramm

Bernhard Meier

Der A1-Zubringer Appenzellerland ist im Agglomerationsprogramm St.Gallen/Arbon-Rorschach als Schlüsselprojekt ausgewiesen, weil das Vorhaben aus kantonaler und regionalpolitischer Sicht von zentraler Bedeutung ist. Zudem wird das Vorhaben seit Jahrzehnten thematisiert und seit 1998 in Kenntnis des Bundesamtes für Strassen zielgerichtet vorangetrieben.

Der A1-Zubringer liegt im Agglomerationsprogramm – dennoch ist er nicht Teil

der Agglo-Finanzierung. Er wurde lediglich im Sinne einer Gesamtsicht und einer Abstimmung mit den übrigen Agglo-Vorhaben im Agglomerationsprogramm mitbehandelt. Demzufolge wurde die Finanzierung auch nicht über den Agglomerationsfonds beantragt. Das Vorhaben ist entsprechend dem Kriterium Anschluss der Kantonshauptorte des Sachplanes Verkehr des Bundes ins Grundnetz von nationaler Bedeutung aufzunehmen. Der entsprechende Netz-

beschluss des Parlamentes vorgelegt, wird eine Finanzierung der Umfahrung Herisau über Nationalstrassenmittel erfolgen. Allein aus diesem Grunde – und unabhängig von der Beurteilung des Bundesamtes für Raumentwicklung bezüglich Priorität – kann die Umfahrung Herisau auch nicht als A- oder B-Projekt im Agglomerationsprogramm St.Gallen/Arbon-Rorschach festgelegt sein.

Dank Taktwechsel mehr Busfahrende



Den Verkehrsbetrieben Herisau (VBH) läuft es besser denn je: Die Einsteigefrequenzen nahmen im 2008 um rund 14% zu. Dies dank der Einführung des Viertel-Stunden-Taktes.

Im 2008 benützten über 1'133'000 Fahrgäste die Herisauer Busse. Dies sind rund 141'000 Personen mehr als im 2007. Für die Verkehrsbetriebe Herisau ist dies ein äusserst erfreuliches Ergebnis – und zeigt deutlich: Das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr ist dank der Einführung des Viertel-Stunden-Taktes und den Fahrplananpassungen bei den VBH in den letzten Jahren noch attraktiver und einfacher geworden.

Auf sämtlichen Linien wurden im 2008 mehr Fahrgäste befördert: Auf der Linie Säge nahmen die Frequenzen beispielsweise um 70'400 Passagiere zu; also knapp 190 Personen mehr pro Tag benützten den Bus Richtung Säge

oder retour. Auch die Linie Schwellbrunn überrascht: Hier stiegen die Frequenzen innerhalb eines Jahres von 135'080 auf 198'874 Fahrgäste. Der Halbstundentakt bis Ifang hat sich mehr als bewährt.

Auf der Linie Heinrichsbad/Saum sind die Zahlen zwar gleich geblieben aber dennoch äusserst erfreulich; denn die Frequenzen dieser Linie errechneten sich vormals aus drei Kursen pro Stunde. Mit dem Taktwechsel sind es noch zwei Kurse der Linie 172, die annähernd dieselben Frequenzen erreichen. Die Frequenzen der Linie 158 Richtung Arena/Abtwil sind dabei nicht eingerechnet; die Linie wird durch die Regiobus AG betrieben.

Cilanderstrasse im Bau, Tor St.Gallerstrasse fertig

Urban Keller

Bei den Ypsilon-Massnahmen auf dem bestehenden Herisauer Strassennetz sind zwei wichtige Teilprojekte in der Ausführung.



Beim Ausbau der Cilanderstrasse müssen zuerst die Werkleitungen verlegt werden, denn eine Vielzahl von Leitungen befindet sich in der alten Strasse. Anschliessend wird die Entwässerung und dann der Strassenoberbau erstellt. Bis im Herbst ist der Abschnitt Einlenker

Hölzli – Aldi fertig. Je nach Witterung wird dann in Richtung Schwänli weiter gearbeitet. Der Abschnitt Einlenker Hölzli – Kreuzweg wird wegen des intensiven Bauverkehrs für den Neubau der Metrohm erst im kommenden Jahr ausgebaut.



Auf der St. Gallerstrasse wurde das zweite Herisauer Strassentor realisiert. Hier fehlt nur noch der Deckbelag. Integriert in die Anlage ist der neue Einlenker der Rütistrasse, die für den geplanten neuen Werkhof der Gemeinde

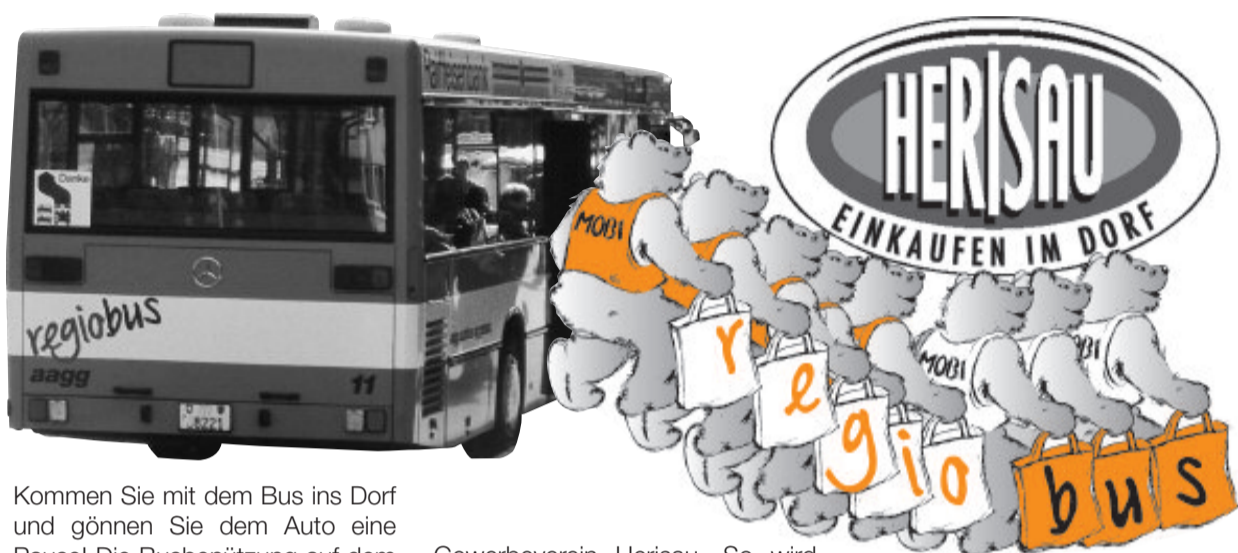
Herisau verlegt wurde. Jetzt fehlt als letzte geplante Y-Massnahme nur noch das Tor auf der Alpsteinstrasse. Dieses soll zusammen mit einer notwendigen Belagserneuerung in den nächsten Jahren erstellt werden.

Samstag, 20. Juni: Zum sechsten Mal Mobilität erleben

Andreas Disch

Am Mobilitätstag heisst's: Umsatteln auf umweltfreundliche Mobilität! Kommen Sie zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr auf den Obstmarkt. Nutzen Sie den Gratisbus auf dem Herisauer Netz, testen Sie die Flyer E-Bikes! Oder wie wär's mit einer Busfahrt rund um Herisau? Einer Fahrt im Twike?

Gratisbus in Herisau



Kommen Sie mit dem Bus ins Dorf und gönnen Sie dem Auto eine Pause! Die Busbenützung auf dem Herisauer Netz ist den ganzen Samstag gratis. Das ist ein Geschenk an Sie – unterstützt vom

Gewerbeverein Herisau. So wird das Einkaufen in Herisau oder der Besuch am Mobilitätstag und Wochenmarkt noch angenehmer!

www.gewerbe-herisau.ch

GEWERBEVEREIN HERISAU

Konzert

Musikverein Herisau



Zwischen 10 und 11 Uhr spielt der Musikverein Herisau für Sie!

MUSIKVEREIN HERISAU

www.mvh.ch



TWIKE: Dreirädrig fortbewegen



Gönnen Sie sich das Vergnügen einer Fahrt im TWIKE: Jakob Näf zeigt gerne, was ihn am originellen E-Fahrzeug fasziniert.

www.twike.ch

Umweltfreundliche Autos



Heutige Automobile können umweltfreundlich sein! Erleben Sie die Hybridfahrzeuge von Toyota und Honda am Mobilitätstag – und fahren Sie Probe!

UTO LANTER AG

Auto Lanter AG
www.autolanter.ch

hu.car

HUCAR Automobile AG
www.hucar.ch

Flyer:

Elektrobikes zum Testen



Nutzen Sie die Gelegenheit für eine Testfahrt mit einem FLYER-Elektrobike. Die Technologie bietet im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern etwa das Doppelte an Kraft, womit Anstiege und Gegenwind keine Hindernisse mehr darstellen. Michi Müller von der Velo Egge erklärt Ihnen die Funktionsweise gerne.

BIKE FACTORY
FLYER
Innovation in Mobility

www.bike-factory.ch

Dadelo:

Tüftler-E-Bikes aus Speicher



Mit den E-Bikes von David Demuth aus Speicher ist es möglich, sich mit einer Nullenergiebilanz so schnell wie mit dem Auto zu bewegen: Nur 50 Mal effizienter, fast lautlos, ohne Luftverschmutzung, hält den Kreislauf in Schwung –

und das mit erneuerbarem Strom! Am Mobilitätstag präsentiert David Demuth eines seiner E-Bikes.

www.dadelo.ch.vu

VERKEHRSRAUM
HERISAU

GEMEINDE HERISAU

Jetzt ein E-Bike kaufen!

Spezialaktion für Herisauerinnen und Herisauer: Beim Erwerb eines E-Bikes in einem Herisauer Fachgeschäft erhalten Sie pro E-Bike eine Prämie von 500 Franken vom Mobilitätsmanagement im Verkehrsraum Herisau!

Aktionsdauer vom 20. Juni bis 31. Dezember 2009 – oder bis zur Ausschöpfung der Mittel. Ausschlaggebend ist das Kaufdatum. Die Koordination übernimmt die Fachstelle Umweltschutz der Gemeinde Herisau, Hansjörg Butz, Tel. 071 354 54 64.

Medienpatronat



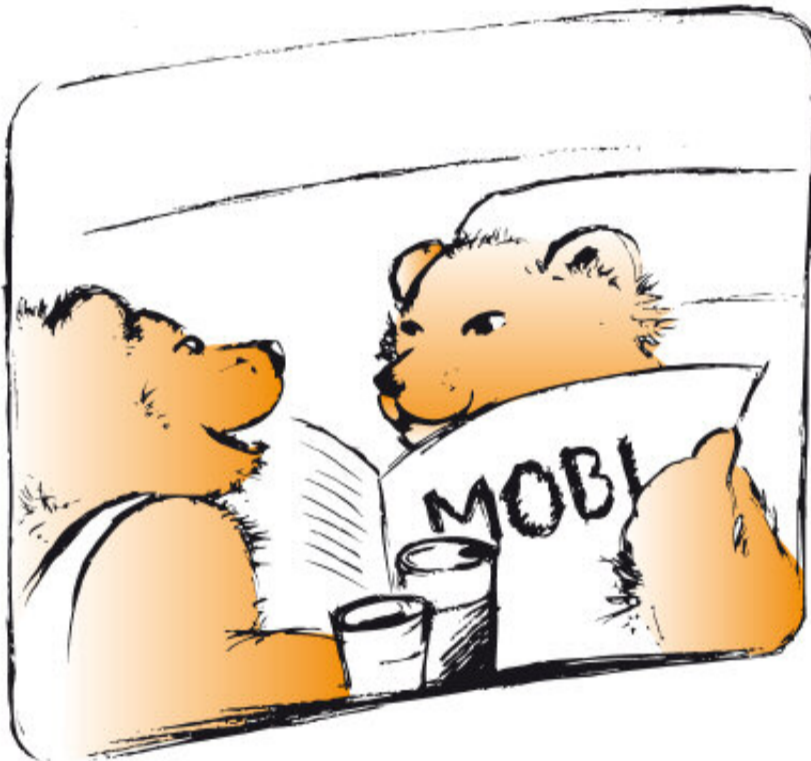
Gumpischloss für die Kleinen



Umweltfreundliche Mobilität hat auch mit Freude an körperlicher Bewegung zu tun – und das fängt bereits bei Kindern an. Das betreu-

te Gumpischloss motiviert zu spielerischer Bewegung. Und die Eltern dürfen in aller Ruhe die verschiedenen Mobilitätsangebote besichtigen.

*Lieber gemeinsam im Zug
als alleine im Stau*



Mobility:

Intelligent Auto fahren



Erleben Sie mit Mobility die intelligente Art Auto zu fahren! Mobility stellt Ihnen 2'200 Fahrzeuge an 1'100 Standorten in 430 Ortschaften in der ganzen Schweiz zur Verfügung. Die Fahrzeuge können stunden- oder tageweise benützt werden, die Reservierung ist jederzeit über Telefon oder Internet möglich. In Herisau ist Mobility seit

Mobility
CarSharing
Schweiz • Suisse • Svizzera • Svizra

Jahren vertreten. Fahrzeuge stehen beim Bahnhof SOB und bei der Gemeindeverwaltung. Informieren Sie sich am Mobilitätstag über Mobility!

www.mobility.ch

Tarifverbund OSTWIND:

Neuer Zonentarif



Billettautomat testen

Seit Anfang Juni gilt innerhalb des Tarifverbundes OSTWIND ein neuer Zonentarif für Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr. Kommen Sie auf den Obstmarkt und informieren Sie sich. Lernen Sie die Handhabung der neuen Regiobus-Billettautomaten direkt vor Ort kennen.



Umsteigen und 120 Franken sparen

Fr. 120.- Gutscheine abholen

Günstig und sicher unterwegs mit dem OSTWIND Jahresabo! Wer im zweiten Halbjahr 2009 erstmals ein OSTWIND-Jahresabonnement mit mindestens einer Ausserrhoder Zone* kauft, zahlt 120 Franken weniger.



Nichts ist einfacher: Einen Gutschein am OSTWIND-Stand abholen und ab 1. Juli bis 31. Dezember 2009 am SOB-Bahnhof in Herisau einlösen!

Die Gutscheine werden nur am Mobilitätstag in Herisau abgegeben – also nichts wie los!

*OSTWIND-Zonen in Appenzell Ausserrhoden: 10, 12, 40, 41, 42, 44, 45, 67, 70 und 71

www.ostwind.ch



SOB SÜDOSTBAHN

AB Appenzeller Bahnen

th turbo

SBB CFF FFS

PostAuto
DIE POST

WETTBEWERB



mit attraktiven Preisen

Halten Sie Augen und Ohren offen! Wer aufmerksam die verschiedenen Mobilitätsangebote besucht, findet leicht die gesuchten Antworten. Wettbewerbstalons liegen am Infostand auf, attraktive Preise sind zu gewinnen.

Rundfahrten und Gratisbus für

Schulklassen und Heime



Rund um Herisau am Mobilitätstag

Warum nicht einmal per Bus Herisau erkunden? Eine wunderschöne Fahrt, wenn das Wetter mitspielt! Eine Fahrt dauert knapp eine Stunde auf der Route Platz (vor Kirche) – Sturzenegg – Saum – Steblen – Waldstatt – Schwellbrunn – Schachen – Ramsen – Dorf – Platz (vor Kirche). Die Abfahrtszeiten sind 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr und 13 Uhr.

Gratisfahrten für Heime und Schulklassen

Am Donnerstag, 25. Juni, finden Rundfahrten für die Herisauer Altersheime und das Betreuungszentrum Risi statt. Und ein Bus steht den Herisauer Mittelstufen-Schulklassen fürs Kennenlernen von Herisau zur Verfügung.

www.regiobus.ch

Herzlich willkommen am

Mobilitätstag

Samstag, 20. Juni 2009

8.30 - 12.30 Uhr, Obstmarkt



Programm

am Mobilitätstag

- Gratis-Regioibus auf dem Herisauer Netz (ganzer Tag)
- Bikes und Elektro-Bikes zum Probefahren
- Dadelo: Schnelles Elektro-Bike und Stromlieferant
- Start E-Bike Aktion
- Hybridfahrzeuge von Toyota und Honda Probe fahren
- OSTWIND: Infos und Aboaktion
- VBH: Regioibus-Billettautomat zum Üben
- Mobility: Mobil ohne eigenes Auto
- Twike: Besichtigung und Ausfahrten
- Gumpischloss für Kinder bis 12 Jahre
- Mobi-Wettbewerb mit schönen Preisen
- Velofahrkurs für Kinder und Begleitperson **9 - 12 Uhr**
- Konzert Musikverein Herisau **10 - 11 Uhr**
- Gratis-Busfahrten rund um Herisau **9, 10, 11, 12, 13 Uhr**

Aktivitäten im Juni

1. - 30 Juni

bike to work: Ausserrhoden macht mit!

- Kantonale Verwaltung mit Spitalverbund
- Gemeinde Herisau
- Gemeinde Teufen
- HUBER + SUHNER AG, Herisau
- Primarschule Speicher

22. - 26. Juni

Bus-Ausfahrten für Herisauer Schulklassen und Heime

«Sicher im Sattel»

Velofahrkurs für Kinder

Datum: Samstag, 20. Juni, 9 – 12 Uhr
Besamlung: Platz vor Kirche Herisau
Anmeldeschluss: Montag, 15. Juni

Für Kinder ab Schuleintritt in Begleitung einer erwachsenen Person wird am Mobilitätstag ein Velofahrkurs in Herisau angeboten. Der Velofahrkurs der Pro Velo vermittelt die Grundlagen, um mit dem Velo

sicher durch den Verkehr zu kurven. Nach einem Velo- und Helmcheck und verschiedenen Geschicklichkeitsübungen wird auf Quartierstrassen das korrekte Verhalten im Strassenverkehr trainiert.

Anmeldetailon

Velofahrkurs Herisau



Erwachsene(r)	Kinder
Name _____	Vorname _____
Vorname _____	Alter _____
Strasse _____	Vorname _____
PLZ/Ort _____	Alter _____
Telefon _____	Vorname _____
E-Mail _____	Alter _____

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Kursbestätigung mit detaillierten Angaben. Kosten für ein Kind und Begleitperson Fr. 20.-, für mehrere Kinder inkl. Begleitperson Fr. 30.-.

Melden Sie sich noch heute an!

Anmeldeschluss: Montag, 15. Juni

Velofahrkurs Pro Velo, c/o VCS St. Gallen / Appenzell
Rorschacherstr. 21, Postfach 658, 9004 St. Gallen
mail: info@vcs-sgap.ch, Fax: 071 222 26 62

Infos zu weiteren Kursen in der Region unter www.vcs-sgap.ch oder www.provelo.info



Gratis-Abo Infozeitung

Talon an: Departement Bau und Umwelt
Tiefbauamt
Kasernenstr. 17A
9102 Herisau
Fax 071 353 65 17

Möchten Sie die Infozeitung zukünftig direkt zugestellt erhalten? Oder wollen Sie mehr über die bisherigen Arbeiten im Verkehrsraum Herisau erfahren? Dann schicken Sie uns den nebenstehenden Talon ausgefüllt zurück.

Noch einfacher: Sie bestellen via Internet (siehe rechts).

Zu beachten: Wenn wir eine Gemeinde flächendeckend mit der Infozeitung bedienen, fällt die private Zustellung weg.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

- | | |
|--|---|
| Abo <input type="checkbox"/> Bestellung des Gratis-Abos für alle zukünftigen Infozeitungen. | Nr. 9 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 1 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 10 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 2 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 11 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 3 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 12 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 4 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 13 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 5 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 14 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 6 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 15 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 7 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 16 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| Nr. 8 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) | Nr. 17 <input type="checkbox"/> (solange Vorrat) |
| | Nr. 18 <input type="checkbox"/> weitere Ex. Nr. 18 _____ Stück |

Internet-Infos

www.ar.ch/verkehrsraumherisau



Impressum Infozeitung Nr. 18

Herausgeber **Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Umwelt
Tiefbauamt**
Kasernenstr. 17A, 9102 Herisau

Kontaktperson **Andreas.Disch@ar.ch** 071 353 68 30
Homepage www.ar.ch/verkehrsraumherisau
Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Trogen
Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau
1. Auflage 9500